

Am 27. Septem

erscheint:

DR. WALTER ELZE

Hauptmann a. D., Privatdozent für Kriegsgeschichte an der Universität Berlin

TANNENBERG

**Das deutsche Heer von 1914
Seine Grundzüge und deren Auswirkung im Sieg an der Ostfront
IM EINVERNEHMEN MIT DEM REICHSARCHIV**

Mit 15 teilweise farbigen Karten. 1928. 372 Seiten. In Ganzleinen gebunden 12.— RM.

Eine Gesamtdarstellung des deutschen Heeres von 1914 im Sieg, leidenschaftlich und fachlich, weit im Überblick und im einzelnen lehrreich. Der Weltkrieg nicht als deutsche Niederlage betrachtet, sondern als Leistung. Dargestellt nach allen Vorbedingungen strategischer und taktischer Art an dem einzigen europäischen Sieg: an Tannenberg. Hindenburg — der Feldherr. Seine militärische Bedeutung tritt hier zum erstenmal in hellstes Licht. Das Werk, streng wissenschaftlich und in sachlichem Ton gehalten, hält den Leser dennoch unaufhaltsam in Spannung: der Stil ist knapp, energisch, die Darstellung vorwärtsdrängend, die Behandlung der Ereignisse unvoreingenommen. — Der umfangreiche Urkunden-

Ein vierseitiger Quartprospekt steht kostenlos

teil enthält erstmalig Denkschriften, Befehle usw. des Großen Generalstabes, der Obersten Heeresleitung, des Oberkommandos der 8. Armee in vollem Umfang und Wortlaut. Der 2. Band des Reichsarchivs über den Weltkrieg wird durch diese Aktenpublikation bedeutsam ergänzt. **Als Käufer kommen nicht nur Angehörige des Heeres, frühere Kriegsteilnehmer und alle militärisch interessierten Personen in Frage, sondern jeder, der Freude hat an einem geschichtlichen Werk, das in der gesamten Literatur über den Weltkrieg fast unerreicht dasteht in seinem objektiven, konzentrierten und dennoch packenden Stil.**

erfügung. Ich bitte um nachhaltige Werbung.

GRAF SCHLIEFFEN

Von Hauptmann a. D. Dr. WALTER ELZE, Privatdozent für Kriegsgeschichte an der Universität Berlin
Veröffentlichungen der Schleswig-Holsteinischen Urkundengesellschaft Nr. 20. 1928. 21 Seiten. Geheftet

Die vorliegende Schrift ist ein wichtiger Beitrag zur Vorgeschichte des Weltkrieges. Das Bild des Grafen Schlieffen erscheint hier in völlig neuem Lichte. Trotzdem der Verfasser es als ein Wagnis ansieht, heute schon eine kurze Darstellung Schlieffens zu unternehmen, so ist er doch der Ansicht, daß der jüngeren

Je zwei Probestücke, falls auf beilieg

Generation ein Mann oft anders vor Augen steht als seinen Alters- und Zeitgenossen. Nicht nur das gesamte, gedruckt vorliegende Material über und von Schlieffen ist verarbeitet worden, ihren besonderen Wert erhält die Schrift durch die Verwertung zahlreicher Rücksprachen mit ehemaligen Generalstabsoffizieren.

Zettel bestellt, bar mit 40 % Rabatt.

FERDINAND HILF T IN BRESLAU